

Ausgabe: 10.07.2025

Echolink via iPhone

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen VisuellWikitext

Version vom 16. März 2010, 12:25 Uhr (Q uelltext anzeigen)

Anonym (Diskussion | Beiträge)
(→EchoLink mit dem iPhone)
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 22. November 2014, 15:13 Uhr (Quelltext anzeigen)

Anonym (Diskussion | Beiträge) (Änderung 12129 von OE1CWJ (Diskussion) rückgängig gemacht.)

Zum nächsten Versionsunterschied →

(28 dazwischenliegende Versionen von 2 Benutzern werden nicht angezeigt)

Zeile 1:		Zeile 1:		
		+	[[Kategorie:Echolink]]	
	== EchoLink mit dem iPhone ==		== EchoLink mit dem iPhone ==	
Zeile 5:		Zeile 6:		
	- ein Bericht von Christian Wieser OE1CWJ:		Für das iPhone, dem von Apple entwickelten Smartphone, gibt es	
	OEICW).		zwischenzeitlich schon mehr als	
-		+	100.000 Programme, sogenannte	
			Apps, welche über die Software iTunes heruntergeladen und im Gerät	
			installiert werden können.	
	Für das iPhone, dem von Apple		Eine seit Anfang Februar 2010	
	entwickelten Smartphone gibt es		erhältliche Applikation ermöglicht	
	zwischenzeitlich schon mehr als 100.000 Programme, sogenannte Apps	+	nun auch die komfortable Nutzung von EchoLink auf diesem faszinierenden	
	, welche über die Software iTunes	Т	Gerät - sowohl über WLAN oder, falls	
	heruntergeladen und im Gerät		vorhanden, mittels 3G bzw. EDGE	
	installiert werden können.		Datennetz.	



Eine, seit Anfang Februar 2010 erhältliche Applikation ermöglicht nun auch die komfortable Nutzung von EchoLink auf diesem faszinierenden Gerät – sowohl über WLAN oder, falls vorhanden, mittels 3G Datennetz.

Gelegentlich vernehmbare, kritische Stimmen zum Thema EchoLink im Amateurfunk werden durch diese mobile Internet Anwendung gewiss nicht leiser, dieser Artikel will sich aber auch nicht mit sogenanntem rag chew befassen.

Gelegentlich vernehmbare, kritischen
Stimmen zum Thema EchoLink im
Amateurfunk werden durch diese
mobile Internet Anwendung gewiss
nicht ruhiger, diese
Zusammenfassung will sich aber auch
nicht mit dem sogenanntem rag chew
befassen.

Jeder lizenzierte Funkamateur kann eigentlich im Handumdrehen loslegen: Wie beim "üblichen" EchoLin k muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funktioniert am einfachsten mittels einer gescannter Lizenzurkunde hier [http://www.echolink.org/validation/]

Jeder lizenzierte Funkamateur kann eigentlich im Handumdrehen loslegen. Wie beim "üblichen" EchoLink muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funkt ioniert am einfachsten mittels einer gescannter Lizenzurkunde bei

Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt m an unter "Settings" seine Stationsangaben aus und lässt das iPh one mittels "Automatic" die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los!

http://www.echolink.org/validation/

Bereits über Internet registrierte
User können bei dieser Applikation
selbstverständlich ihre Zugangsdaten
verwenden.

[[Datei:iphone-echolink.jpg|thumb|200
+ px|Wien Kahlenberg, OE1XUU am
iPhone]]

Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt man unter "Settings" seine Stationsangaben aus und lässt das iPhone mittels "Automatic" die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los! Bereits über Internet registrierte User können bei dieser Applikation selbstverständlich ihre Zugangsdaten verwenden.

Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene QSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden



			hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung eigentlich selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein B ildschirm füllendes Mikrofon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.
- [
_	Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene QSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung eigentlich selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein bildschirm füllendes Mikrofon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.		
	Eine faszinierende neue Spielart im Amateurfunk, auch im Urlaub oder auf Geschäftsreisen bestens geeignet, wenn man kein großes Equipment mitnehmen kann/will.		Eine faszinierende neue Spielart im Amateurfunk, auch im Urlaub oder auf Geschäftsreisen bestens geeignet, wenn man kein großes Equipment mitnehmen kann/will.
-		+	EchoLink fürs iPhone ist kostenlos über Apple's App Store erhältlich: [http://store.apple.com/att]
-	EchoLink fürs iPhone ist kostenlos über Apple´s App Store erhältlich:		
	Happy EchoLinkin´		Happy EchoLinkin´
-	wünscht mit 73	+	
	Christian, OE1CWJ/OM9AWJ		Christian, OE1CWJ/OM9AWJ
		+	http://www.oe1cwj.com
		+	
		+	
		+	



Mehr dazu auf voutube: [http://www.voutube.com/watch?
+ v=c8HXWstBnD8&feature=player emb
edded#at=22 Hier finden ein kurzes
Video zu diesem Thema]

Version vom 22. November 2014, 15:13 Uhr

EchoLink mit dem iPhone

Für das iPhone, dem von Apple entwickelten Smartphone, gibt es zwischenzeitlich schon mehr als 100.000 Programme, sogenannte Apps, welche über die Software iTunes heruntergeladen und im Gerät installiert werden können.

Eine seit Anfang Februar 2010 erhältliche Applikation ermöglicht nun auch die komfortable Nutzung von EchoLink auf diesem faszinierenden Gerät – sowohl über WLAN oder, falls vorhanden, mittels 3G bzw. EDGE Datennetz.

Gelegentlich vernehmbare, kritische Stimmen zum Thema EchoLink im Amateurfunk werden durch diese mobile Internet Anwendung gewiss nicht leiser, dieser Artikel will sich aber auch nicht mit sogenanntem rag chew befassen.

Jeder lizenzierte Funkamateur kann eigentlich im Handumdrehen loslegen: Wie beim "üblichen" EchoLink muss man nur sein Rufzeichen validieren lassen, das funktioniert am einfachsten mittels einer gescannter Lizenzurkunde hier [1]

Nach Erhalt der Benutzerdaten füllt man unter "Settings" seine Stationsangaben aus und lässt das iPhone mittels "Automatic" die nötigen Parameter einstellen. Schon geht es los! Bereits über Internet registrierte User können bei dieser Applikation selbstverständlich ihre Zugangsdaten verwenden.

Beim Start des Programms zeigt der erste Bildschirm eine Auswahl zwischen ECHOTEST (zur eigenen Modulationskontrolle), LOCATIONS (die einzelnen Kontinente), NODE TYPES und vorangegangene QSOs an. Wenn man den gewünschten Echolink Knoten gefunden hat, erfolgt das Herstellen der Verbindung

Datei:iphone-echolink.jpg Wien Kahlenberg, OE1XUU am iPhone

eigentlich selbsterklärend. Zum Senden drückt man auf TRANSMIT, was durch ein Bildschirm füllendes Mikrofon angezeigt wird. Nochmaliges Antippen des Touchscreen beendet die Aussendung.

Eine faszinierende neue Spielart im Amateurfunk, auch im Urlaub oder auf Geschäftsreisen bestens geeignet, wenn man kein großes Equipment mitnehmen kann/will. EchoLink fürs iPhone ist kostenlos über Apple´s App Store erhältlich: [2]

Happy EchoLinkin'

Christian, OE1CWJ/OM9AWJ http://www.oe1cwj.com



Mehr dazu auf youtube: Hier finden ein kurzes Video zu diesem Thema